

Meiningen, Jun 22/1874.

Hochverehrter Herr Professor,

auf wiederholtes Nachfragen in der hiesigen
wie der Gothaer Staatsbibliothek vor es nicht
möglich, Altkun I von Perrot u. Chipiez,
zu bekommen. Ich wäre Ihnen nun
dankbar, wenn Sie mir Ihre eigene
Ausgabe gelegentlich auf 10 Tage überlassen
würden. Vor 8 Tagen bin ich nun auch in
Besitz der wirklich guten arabischen Grammatik
von Dr. gekommen, endlich nachdem ich eine
recht unpraktische von Massachussetts zugesandt

erhalten habe; den Bäckstein habe ich nun
noch nicht, liegt vielleicht in Berlin, es sich
wäre Ihnen sehr klar, wenn Sie dem
versprochenem bei legen würden. In
Ermann studiere ich fleißig und hoffe
auch in den noch übrigen 4 Wochen gute
Sprachliche Fortschritte zu machen.

Die Ausrüstung habe ^{schon} ~~schon~~ mir ganz
beschafft; es fehlen mir nur noch Zeichen-
materialien und einige photographische Artikel.
Prof. Schaffer ist noch für Mitnahme eines
Winkelprismas und einer Tangenten-
bussole. Soll ich diese Instrumente
noch beschaffen oder werden mir die von
Dr. Borchardt bekommen?

Mit Völz habe ich auch gesprochen; er war sehr

freundlich und hat mir über vieles näheren
Aufschluss gegeben. Auch den Schlussbericht
habe ich wiederholt gelesen, mir Notizen
über praktische Winke für die Campagne
gemacht und ich werde mich Ihnen den
Bericht wie versprochen zurücksenden.
Zur Zusammenstellung der Zeichnungen
wäre doch Seite 13-20 mitzunehmen
empfehlenswert. Völz hat ferner noch ein
skizzenhaftes Verzeichnis über Küchen-
geräte; soll er es Ihnen übersenden oder
wird Dr. Müller für die dortige Ausmählung
sorgen? Ein Vorschlag Völz's wäre noch
in Erwägung zu ziehen: Das Unterkampthaus
ist, weil es nicht verputzt, wohl ganz unbrauchbar
geworden infolge des Eindringens von Ungeziefer,
wie Ratten, Scorpione etc. Ein Umbau resp. Ausbau
war sowie so schon geplant für die bessere Unter-

Aus 15. Nov 18. F. weise ich von hier ab!

Unterbringung der Kunststücke. Ich kann
dies nun als Neuling nicht beurteilen
u. ich erbitte nur Ihre Ansicht, was da mit
H. Möller, bevor die dort einzichen, ausgeführt
werden soll. Ferner macht Völz noch Vorschläge
über eine etwaige Leiter, um in die Birs
hineinragen zu können und die Kunststücke
bequemere herauf holen zu können. Doch das
ist keine Angelegenheit, die gewiss nur am Ort
und Stelle zu erledigen ist.

Aus Herrn Dr. Müller habe ich am Sonntag
auch geschrieben und mich auf die dem Tage
vorläufig bekannt gemacht.

Ich lege heute noch einige Photographien von
meiner letzten Reise bei. Mögen 3 davon Ihnen
eine kleine Übersicht über die Herrlichkeiten
Siciliens, das die nach Egypten besuchen wollen,
geben.

Ihnen u. Ihrer Frau Genschein angenehme
Feiertage wünsche ich. Bin ich Ihr ergebener
Huld & Dank